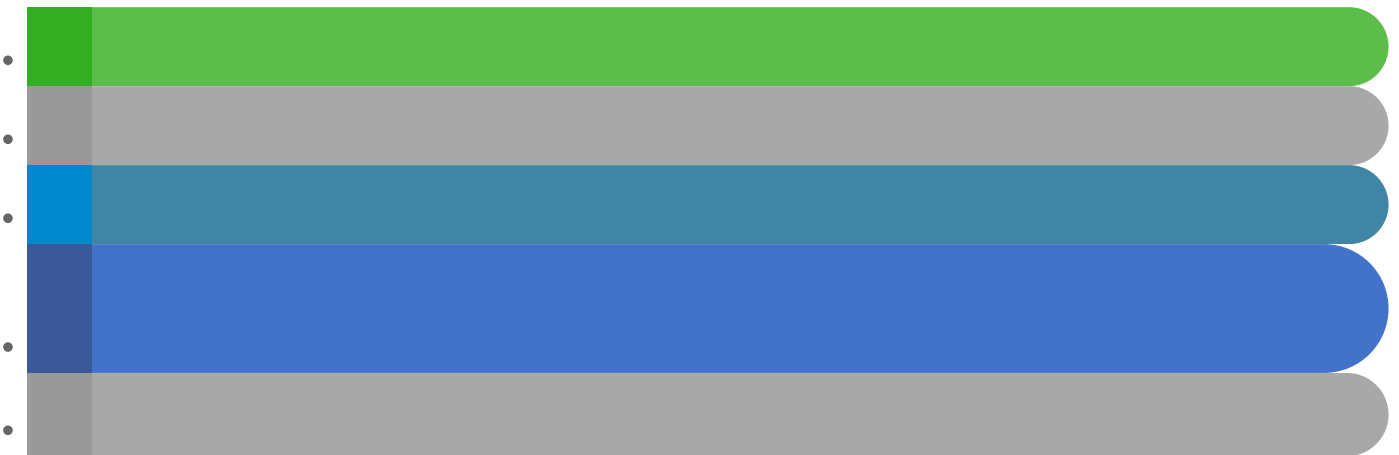


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 3 Minuten

Friedrich Dürrenmatt (1921 1990)

Lebenslauf:

Friedrich Dürrenmatt wurde am 5. Januar 1921 in Konolfingen geboren (Konolfingen ist eine Gemeinde im Regierungsbezirk Bern-Mittelland im Kanton Bern in der **Schweiz**), einem Schweizer Dorf im Kanton Bern (Der Kanton Bern ist nach Fläche und Bevölkerung der zweitgrösste der 26 Schweizer Kantone). Sein Vater war ein reformierter Priester des Dorfes.

1935 zog die Familie Dürrenmatt nach Bern. Dort besuchte Dürrenmatt zunächst das Freie Gymnasium in Bern. Da seine Noten und sein Verhalten dort schlecht waren, musste er bald das Gymnasium verlassen und zog 1937 ins Humboldtianum. Dort legte er 1941 sein Abitur ab.

Dürrenmatts große Leidenschaft galt schon in seiner Jugend dem Malen und Zeichnen. Er hätte das gerne zu seinem Beruf gemacht, aber seine Eltern waren dagegen. Nach dem Abitur studierte er Literatur und Kunstgeschichte in Bern. Ab dem Wintersemester 1942/43 studierte er Philosophie in Zürich. Dann musste er sein Studium wegen **Hepatitis** abbrechen. Nach seiner Genesung und einem anschliessenden Aufenthalt im Bergdorf Evolène (Evolène ist eine Gemeinde im Bezirk Hérens im Kanton Wallis in der Schweiz) im Wallis (Der Kanton

Wallis ist einer der 26 Kantone der Schweiz, im Südwesten des Landes, rund um das Rhonetal vom Oberlauf bis zum Genfersee, der die Penninischen Alpen von den Berner Alpen trennt), setzte er 1943

Referat mit dem Thema Friedrich Dürrenmatt (1921 bis 1990) weiterlesen

sein Philosophie-Studium in Bern fort. Bald darauf entschloss er sich jedoch, Schriftsteller zu werden und beendete sein Studium 1944. Danach -1945/1946 - Dürrenmatt schrieb sein erstes später veröffentlichtes Stück Es steht geschrieben, dieses wurde 1947 uraufgeführt. 1946 heiratete Dürrenmatt die Schauspielerin Lotti Geissler, die zunächst in Basel lebte. Nach der Geburt ihres Sohnes Peter 1947 zogen sie 1948 nach Ligerz (Ligerz ist eine Gemeinde im Regierungsbezirk Biel im Kanton Bern in der Schweiz) am Bielersee (Bielersee oder Bielersee oder ist ein See in der Westschweiz) um. Zwei weitere Kinder, die Töchter Barbara und Ruth, wurden 1949 und 1951 geboren. Die Jahre bis 1952 waren für die Familie Friedrich Dürrenmatt eine finanziell schwierige Zeit. Trotz seiner ersten Erfolge als Dramatiker (It is written) und vieler anderer Publikationen (1948: The Blind, 1949: Der Turm zu Babel (Der Turm zu Babel ist ein nahöstlicher ätiologischer Mythos, der im ersten Buch des jüdischen Tanachs festgehalten wird; er soll den Ursprung verschiedener Sprachen erklären), Romulus der Große (Friedrich Dürrenmatts Stück Romulus der Große zeigt den Untergang des Weströmischen Reiches im 5. Jahrhundert - am Tag der Iden im März 476) und Die Hochzeit des Herrn Mississippi) gab es einen Geldmangel. Nachdem er aber auch Aufträge für mehrere Hörspiele von deutschen Radiosendern erhalten hatte und schließlich 1950 mit seinem Serienroman **Der Richter und sein Henker** (Der Richter und sein Henker ist ein Roman des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt) und später mit dem Roman Der Suspicion Erfolg. 1952 konnte Dürrenmatt sogar ein prächtiges Anwesen in Neuchatel erwerben, das er mit seiner Familie bezog. Er blieb hier bis zum Ende seines Lebens. Dort schuf er die meisten seiner Werke. Mit dieser tragischen Komödie von 1956 gelang ihm der Durchbruch als weltberühmter Autor. Der Physiker erwies sich als besonders erfolgreiches Stück von Dürrenmatt. Dieses Stück wurde am 21. Februar 1962 im Schauspielhaus Zürich uraufgeführt (Das Schauspielhaus Zürich ist eines der bedeutendsten und bedeutendsten Theater im deutschsprachigen Raum). In den folgenden Jahren folgten weitere Uraufführungen, die

Dürrenmatt selbst als Komödie bezeichnete. Im Laufe der Jahre erhielt Friedrich Dürrenmatt zahlreiche Auszeichnungen und Preise für viele seiner Werke. Unter anderem: Es folgten Ehrendoktorwürden in **Jerusalem** und Nizza. Zu dieser Zeit widmete sich Friedrich Dürrenmatt auch der praktischen Theaterarbeit, manchmal sogar auf Vollzeitbasis. Zunächst arbeitete er auf Bühnen in Basel. Nach einem **Herzinfarkt** im Herbst 1969 arbeitete er jedoch nach seiner Genesung in Zürich und anschließend in Düsseldorf (Düsseldorf ist die Hauptstadt des Landes Nordrhein-Westfalen und die siebtgrößte Stadt Deutschlands). Zwei seiner Uraufführungen fanden dort statt, nämlich: Portrait eines Planeten und Titus Andronicus (Titus Andronicus ist eine Tragödie von **William Shakespeare**, vermutlich in Zusammenarbeit mit George Peele zwischen 1588 und 1593 entstanden). In den folgenden Jahren inszenierte er spektakuläre Aufführungen seiner eigenen Stücke auf verschiedenen Bühnen. Ein besonderer Erfolg war die Wiederbelebung des Stückes Der Meteor in Wien (Wien ist die Hauptstadt und größte Stadt Österreichs und eines der neun Bundesländer Österreichs) 1978. Anfang der 80er Jahre erhielt Dürrenmatt erneut verschiedene Auszeichnungen, wie den Österreichischen Staatspreis für europäische Literatur (der Österreichische Staatspreis für europäische Literatur, in Österreich auch Europäischer Literaturpreis genannt, ist ein österreichischer Literaturpreis des Bundeskanzleramtes für Kunst, Kultur und Medien an europäische Schriftsteller) und den Georg-Büchner-Preis (der Georg-Büchner-Preis ist neben dem **Goethe-Preis** der bedeutendste Literaturpreis für die deutsche Sprache). Nachdem Friedrich Dürrenmatt (Friedrich Dürrenmatt war ein Schweizer Schriftsteller und Dramatiker) 1983 seine erste Frau Lotti starb, heiratete er 1984 die Filmemacherin und Journalistin Charlotte Kerr (Charlotte Kerr war eine deutsche Regisseurin, Filmproduzentin, Schauspielerin, Schriftstellerin und Journalistin). Er lebte mit ihr auf seinem Anwesen in Neuchâtel, wo er am 14.12.1990 an Herzversagen starb.